Mühlentag 2016

16. Mai 2016, Pfingstmontag

zwischen Erft, Wupper und Sieg

Mühlenregion Rheinland

Der Mühlentag

Am Pfingstmontag, dem 16. Mai 2016, findet der 23. Deutsche Mühlentag statt. Er wurde von der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V. und ihren Landesverbänden ins Leben gerufen.

Auch in der Mühlenregion Rheinland bieten wieder zahlreiche geöffnete Mühlen, Hämmer und Wasserkraftanlagen interessante und vielfältige Einblicke in das Mühlenleben. In Museen finden Sonderführungen statt, Gastronomiebetriebe servieren ein „Mühlengericht" und ein frisch gebackenes Mühlenbrot. Als besondere Höhepunkte können vielerorts Vorführungen des Mahlbetriebes, der Hammertechnologie oder der Wasserkraftnutzung bestaunt werden. Wer Lust hat, erkundet bei Rad-, Bus- oder Wandertouren die Mühlen und Hämmer links und rechts des Rheins.

Nutzen auch Sie die Möglichkeit, ein Stück Kulturgeschichte des Rheinlandes hautnah zu erleben und besuchen Sie am Pfingstmontag die Mühlen und Hämmer der Mühlenregion Rheinland zwischen Erft, Wupper und Sieg!

Bitte beachten Sie:
Falls nicht anders angeben, finden die Veranstaltungen zum Mühlentag von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt!

Aktuelle Informationen zu den teilnehmenden Mühlenstandorten erhalten Sie unter:
www.muehlenregion-rheinland.lvr.de

Rhein-Erft-Kreis

Bedburger Mühle, Bedburg

Standort: Friedrich-Wilhelm-Straße 28, 50181 Bedburg
Kontakt: Rolf Dieffendahl jun., Tel. 02272–9900
info@hotel-bedburger-muehle.de, www.hotel-bedburger-muehle.de

❧ Die erste urkundliche Erwähnung der Wassermühle stammt aus dem Jahr 1291; erhalten blieben die Wasserstufe hinter dem Gebäude und einzelne Mühlsteine, die das Außengelände zieren. Im Gebäude ist keine Technik vorhanden.
Geplante Aktivitäten: Bei gutem Wetter hat die Terrasse geöffnet und bietet einen schönen Blick auf die Wasseranlagen. Die Bedburger Mühle serviert den Besuchern zum Mühlentag ein „Mühlenmenü".

Grottenhertener Windmühle, Bedburg

Standort: 50181 Bedburg-Grottenherten, Mühlenstraße
Kontakt: Heinz-Willi Bickendorf, Tel. 02463-3316

❧ Die Mühle in der Jülicher Börde wurde im Jahr 1831 als Getreidemühle erbaut. Sie gehört zum Windmühlentyp „Wallholländer". Die Mühle ist bis heute voll funktionstüchtig und auch die Flügel sind windgängig. Die technische Ausstattung mit zwei Mahlgängen, Reinigungsanlagen, Sichter, Quetsche und Schälgang ist noch vorhanden.

Geplante Aktivitäten: Sachkundige Führungen, Mühle wegen Reparatur nicht in Betrieb, Kaffee und Kuchen, Imbiss, kalte Getränke

Windmühle Oberaußem, Bergheim

Standort: An der Windmühle 20, 50129 Bergheim-Oberaußem
Kontakt: Michael Paesch, Tel. 02271-679494, email@paeschmi.de

❧ Die Turmholländerwindmühle aus Backsteinmauerwerk wurde im 19. Jahrhundert errichtet und 1906 stillgelegt. Seit einigen Jahren werden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.
Geplante Aktivitäten: Führung durch die Mühle, kleine Bewirtung (Kaffee und Kuchen)

Paffendorfer Mühle, Bergheim

Standort: Mühlenwehr 23, 50126 Bergheim-Paffendorf
Kontakt: Dagmar Heß-Graf, Tel. 02271-7541366

❧ Die Paffendorfer Mühle wurde 1339 das erste Mal urkundlich erwähnt. Die Kornmühle wurde zwischen 1808 und 1880 auch als Säge-, Schleif- und Papiermühle genutzt. Die Paffendorfer Mühle verfügt noch heute über eine bemerkenswert vollständige technische Ausstattung.
Geplante Aktivitäten: Mühlenbesichtigung, Grill, Kaffee und Kuchen, Verkauf von Mühlenbrot, Verkaufsstände, Schmiedearbeiten an Pferden, kleine Traktorausstellung

Oebelsmühle, Erftstadt

Standort: Auf dem Graben 16, 50374 Erftstadt-Lechenich
Kontakt: Dr. Eberhard Gerstein, Tel. 02235-75090

❧ Die Wassermühle (Erstnennung 1197) besteht aus einer Hofanlage mit integriertem Mühlengebäude. Die Mahleinrichtung ist erhalten und restauriert, das Wasserrad fehlt.
Geplante Aktivitäten: Besichtigung von Innenhof, Erdgeschoss und Mühle

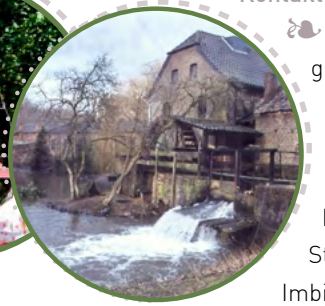
Buschfelder Mühle, Erftstadt

Standort: Buschfelder Mühle 3, 50374 Erftstadt-Liblar

❧ Von der ehemaligen Buschfelder Mühle, die im 16. Jahrhundert das erste Mal erwähnt wird, sind nur noch das backsteinerne Radhaus (vermutlich aus dem 18. Jahrhundert) mit hölzernem, unterschlächtigem Wasserrad und eine Mauer erhalten. Anfang der 1990er Jahre ist an dem ehemaligen Standort der Mühle, die vom Liblarer Mühlenbach gespeist wurde, ein neues Wohnhaus errichtet worden, in dem die Fragmente der Buschfelder Mühle integriert sind.
Geplante Aktivitäten: Am Mühlentag ist eine Außenbesichtigung der Mühle auf eigene Faust möglich. Keine Führung oder Innenbesichtigung

Gymnicher Mühle, Erftstadt

Standort: Gymnicher Mühle 1, 50374 Erftstadt-Gymnich
Rheinisches Mühlen-Dokumentationszentrum (RMDZ), Naturparkzentrum Gymnicher Mühle
Kontakt: Mühlenverband Rhein-Erft-Rur e.V., Tel. 02237-657438, www.muehlenverband-rer.de
Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Tel. 02237-6388020
www. gymnichermuehle.de



❧ Die Wassermühle wurde 1315 erstmals urkundlich erwähnt, vermutlich ist sie aber noch älter, und wurde im Laufe ihrer Geschichte als Getreide- und Ölmühle betrieben. Die Mühlentechnik ist bis auf das Wasserrad seit Mitte der 1940er Jahre nicht mehr erhalten. Die heutige Bausubstanz und die wasserbaulichen Anlagen stehen unter Denkmalschutz. Heute ist die Mühle ein beliebtes Ausflugsziel und ein Außerschulischer Lernort mit zwei Museen, einem 1,5 ha großen Wassererlebnispark, Kräutergarten, Gastronomie und Greifvogelschutzstation.
Geplante Aktivitäten: Die Ausstellung „Vom Korn zum Brot" und „Km 51-Das Erftmuseum" sind von 10.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Zwischen 11.00 Uhr und 17.00 Uhr werden im Wechsel Führungen angeboten. Das Rheinische Mühlendokumentationszentrum stellt seine Arbeit vor und das Team des Wasserzentrums bietet kleine Bastelaktionen und Mehl mahlen für Kinder an. Im Innenhof präsentiert sich der Naturpark Rheinland mit seinem Info-Mobil.
Außerdem: Der Wassererlebnispark ist ganztägig geöffnet und um 15.00 Uhr findet eine Greifvogel Vorführung der Falknerei Pierre Schmidt statt. Das Gasthaus Gymnicher Mühle sorgt für das leibliche Wohl.

Horremer Mühle, Kerpen

Standort: Gut Horremer Mühle, Rathausstraße 53, 50169 Kerpen-Horrem
Kontakt: Friedrich u. Peter Schmitz, Tel. 02273-4496

❧ Die vierflügelige, heute landwirtschaftlich genutzte Hofanlage wurde vor 1483 erstmals erwähnt. Das Radhaus stammt aus dem 19. Jahrhundert.
Geplante Aktivitäten:
Ponyreiten, Hüpfburg, kleiner Trödelmarkt, Streichelzoo, Kaffee und Kuchen, Getränke, Imbiss

Mühlen-Radtour entlang der Erft

Standort: Abfahrt an Pfingstmontag um 11.00 Uhr auf dem Kirchenvorplatz in Frechen-Habbelrath (Antoniusstrasse). Hier sind auch genügend Parkplätze, um Autos abzustellen.
Kontakt: Schriftliche Anmeldung per Post oder Mail erforderlich bis drei Tage vor dem Mühlentag bei Hans W. Porschen, Schildchesgraben 2, 50226 Frechen oder hwporschen@web.de
Kosten: 2 € Museumseintritt, ansonsten ist die Teilnahme an der Radtour kostenlos.

❧ Über das Marienfeld fahren wir zunächst an die frühere Mühle in Mödrath, die im Mittelalter dem Kloster Bottenbroich gehörte. Von da geht es weiter an der Erft lang bis zur Gymnicher Mühle in Erftstadt. Hier haben wir um 13.30 Uhr eine Führung im Back- und Mehlmuseum; dafür bitte 2 Euro bereit halten! Nach dem Museumsbesuch fahren wir zur Horremer Mühle in Kerpen. Um ca. 16.00 Uhr sind wir wieder am Ausgangspunkt.

Rheinisch-Bergischer Kreis

Spinnerei Braun + Brudes, Leichlingen

Standort: Wietsche 1, 42799 Leichlingen
Kontakt: Spinnerei Braun + Brudes,
Tel. 02175-2854
Braun-Brudes@t-online.de
www.spinnerei-braun-brudes.de

❧ Im Murbachtal wurde auf dem Gelände einer historischen Spinnerei ein Naturmuseum geschaffen – ein Forum, auf dem bevorzugt rd. 80 Künstler der Region ihre Skulpturen mit jährlich wechselndem Thema im SinnesWald präsentieren. Wasseranlagen, Wehr und ein umgestalteter Stauteich sind erhalten.
Geplante Aktivitäten: Der SinnesWald lädt zu einem erlebnisreichen Spaziergang ein. In diesem Jahr dreht sich alles um die METAMORPHOSE. Besichtigung der Spinnerei mit Führung um 12.00 Uhr. Um 14.00 Uhr Harfen-Konzert am Murbach mit Christine Högl.
Bewirtung: Getränke und Waffeln, süß und herzhaft.

Neuemühle, Wermelskirchen

Standort: Neuemühle 1, 42929 Wermelskirchen
Kontakt: Wiebke Büngen,
Tel. 02196-8829664, w-buengen@live.de
www.restaurant-neuemuehle.de

❧ Die 1826 erbaute Mühle wurde als Kornmühle mit angeschlossener Bäckerei und seit 1912 auch als Gasthaus betrieben. Das Wasserrad und der Mahlantrieb sind hinter Glas als Teil der Gasträume des Restaurants erhalten.

Geplante Aktivitäten: Um 16.30 Uhr führt Sie der Verein Landschaft und Geschichte e.V. (LuGeV) hinter die historischen Kulissen der Mühle. Kostenbeteiligung: Erwachsene 4,00 €, Kinder/Jugendliche 2,00 €. Um Voranmeldung wird gebeten unter Tel. 02196-8829664; Bewirtung ist vor Ort im Restaurant Neuemühle möglich.

Westerhammer im Bergischen Museum, Bergisch Gladbach-Bensberg

Standort: Burggraben 9–21, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Kontakt: Tel. 02204-55559, www.bergisches-museum.de

❧ Das historische Hammerwerk stammt aus dem Gelpetal (Stadt Remscheid) und wurde dort vermutlich im 17. Jahrhundert errichtet. Die Anlage ist voll funktionstüchtig und rheinlandweit das früheste Beispiel für die Versetzung und museale Umwidmung eines Hammerwerkes (Abbau ab 1955; Eröffnung im Museum 1959).
Geplante Aktivitäten: Museumsöffnungszeit 14.00 bis 17.00 Uhr. Inbetriebnahme des historischen Hammerwerks jeweils um 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr. Reich bebilderter Vortrag zur Geschichte des Westerhammers jeweils um 15.00 und 16.00 Uhr. Mühlen-Mal-Tisch für Kinder mit Bilderbögen nach Vorlagen. Erläuterung zur Arbeitsweise einer klassischen Getreidemühle anhand eines maßstabsgetreuen Funktionsmodells; kleine Bewirtung mit Getränken und hausgemachtem Kuchen.

Papiermühle Alte Dombach, LVR-Industriemuseum Bergisch Gladbach

Standort: Alte Dombach (an der Kürtener Straße), 51465 Bergisch Gladbach
Kontakt: Tel. 02202-936680, Sabine.Schachtner@lvr.de
www.industriemuseum.lvr.de

❧ Ehemalige Papiermühlen Alte und Neue Dombach an der Strunde: Die Alte Dombach wurde 1614 erbaut; mehrere An- und Umbauten ergänzten die Anlage, so wurde beispielsweise 1802 die Neue Dombach errichtet. Die Gebäude der Alten und Neuen Dombach sind erhalten. Mühlgraben, Wasserrad und Lumpenstampfwerk wurden rekonstruiert.

Geplante Aktivitäten:

- 14.30 bis 16.30 Uhr: Workshop für Kinder „Wasser bewegt! Wasserkraft und Wassernutzung in der Papiermühle" – Wie nutzte man das Wasser und seine Kraft in der Papiermühle? Nach einem kurzen Rundgang durch die Alte Dombach bauen Mädchen und Jungen aus verschiedenen Materialien kleine Wasserräder, die anschließend ausprobiert werden können. Bitte Gummistiefel mitbringen! Ab 8 Jahren, 3 €, Anmeldung erforderlich: Tel. 02234-9921555
- 13.00 und 13.30 Uhr: Führungen „Wasserkraft und Wassernutzung in der Papiermühle" (bitte keine Gruppen), Eintritt: 4,50 €, Kinder und Jugendliche haben kostenfreien Eintritt. Bewirtung im Museumscafé

Lambertsmühle, Burscheid

Standort: Lambertsmühle, 51399 Burscheid
Kontakt: Armin Busch, Tel. 02174-8147

❧ Die Lambertsmühle wird seit 1995 durch den Verein zur Förderung der Lambertsmühle zu Burscheid e.V. mit hohem Aufwand sachkundig restauriert. Sie ist mittlerweile voll funktionsfähig, für Schauzwecke läuft die Anlage. Die Ausstellung des Museums zeigt u. a. verschiedene alte Handgewerke und dokumentiert den Weg vom Korn zum Brot. Darüber hinaus werden die vielen in Burscheid und Umgebung ehemals betriebenen Mühlen in Text und Bild gezeigt.

Geplante Aktivitäten: Führungen und Besichtigungen aller Gewerkeeinrichtungen in Aktion, Kaffee und Kuchen

Steiner Mühle, Odenthal

Standort: Mühlenweg, 51519 Odenthal-Stein
Kontakt: Günter Blömer, Mühlenweg 7, 51519 Odenthal, Tel. 02202-79850

❧ In der kleinen Ortslage Stein ist das Gesamtgefüge des Mühlenortes bis heute anschaulich erkennbar, obwohl die Mühle (urkundlich erstmals 1269 erwähnt) heute nur noch reinem Wohnzweck dient. Außerdem können zahlreiche originalgetreue und funktionstüchtige Mühlenmodelle und Nachbauten von Anlagen der Region des Modellbauers Günter Blömer bewundert werden. Funktionsweise und Aufbau der unterschiedlichen Mühlen- und Hammertypen werden hier sichtbar und erlebbar gemacht.

Geplante Aktivitäten: Die Mühlenmodelle am Mühlenweg können besichtigt werden. Der Modellbauer Herr Blömer ist ganztägig vor Ort und gibt Erläuterungen zu den verschiedenen Typen und Funktionsweisen.

Pulvermühlen im Dhünntal bei Altenberg

Standort: Gemeinde Odenthal,
Startpunkt: Parkplatz Schöllerhof
Kontakt und Anmeldung:
Landschaft und Geschichte e.V., Randolf Link,
Tel. 02207-912884; Weitere Informationen: www.LuGeV.de
oder im i-Punkt Altenberg

Ein Wanderweg erschließt heute das Tal zwischen der Großen Dhünntalsperre und dem Schöllerhof. An diesem Weg liegen die Relikte von mehreren Anlagen zur Herstellung von Schwarzpulver. Im Gelände zu sehen sind bedeutende Reste der Wasserkraftanlagen, Pulvermühlen, Walzenmühlen, Schutzwälle, Bunker und Wohngebäude der Pulvermacher. Diese frühen industriellen Anlagen boten wichtige Arbeitsplätze für die Region. Rohstoffe (Holzkohle) und Transportmittel (Pferde) wurden aus der unmittelbaren Umgebung bezogen. Die Pulverherstellung war eine gefährliche Arbeit: die Quellen und ausgewerteten Dokumente berichten von Unfällen und Todesopfern, die auf die Explosion von Pulvermühlen zurückzuführen waren. Die weitläufigen Anlagen sind heute geschützte Bodendenkmäler und liegen teilweise sehr verborgen im Naturschutzgebiet und können nur im Rahmen dieser Führung besichtigt werden. Die Reste der gesprengten Produktionsanlagen müssen erst wiederentdeckt und erläutert werden. LuGeV nimmt Sie mit auf die Suche nach den Spuren des schwarzen Goldes im Dhünntal.

Geplante Aktivitäten: Führung zu den Pulvermühlen von 10.00 bis 13.00 Uhr, Länge: ca. 6 km, Wegstrecke: einfach, Kostenbeteiligung: 8 € pro Person, max. 20 Personen.

Mit dem Rad zu den Mühlen der „Dhünn-Runde“

Treffpunkt: Schwanen 1, 42929 Wermelskirchen um 10.00 Uhr, weitere Einstiege in die Tour sind Burscheid um 10.45 Uhr (Busbahnhof), Altenberg um 11.15 Uhr (Dhünn-Brücke am Eingangstor) und Odenthal um 12.00 Uhr (Rathaus).

Veranstalter: ADFC Ortsverband Wermelskirchen und Aqualon e.V.
Leitung: Frank Schopphoff, ADFC
Anmeldung: Rheinisch-Bergischer Kreis unter Tel. 02202-132337 (Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr) oder Entdeckerwoche@aqualon-verein.de

Anlässlich des 23. Mühlentages begeben wir uns mit Rad auf die Spurensuche der Wasserkraftnutzung entlang der Dhünn.
Von Wermelskirchen über die Balkantrasse fahren wir die „Dhünn-Runde“ über Burscheid nach Odenthal-Altenberg, entlang der Dhünn über Leverkusen-Schlebusch zum Neulandpark am Rhein. Zurück geht es entlang der Wupper nach Leverkusen-Opladen und auf dem Panorama-Radweg Balkantrasse nach Burscheid (Ankunft ca. 17.00 Uhr) bzw. weiter in die Ausgangsorte. Wir machen einen Stopp im Mühlenmuseum in Odenthal, besichtigen den Freudenthaler Sensenhammer und bekommen eine Führung in der Reuschenberger Mühle.

Kosten: 6 € pro Person für Führungen und Museumseintritt
Dauer: ca. 7 bis 8 Stunden, ca. 65 km, 45 km ab Burscheid
Teilnehmerzahl: max. 30 Personen
Ausrüstung: verkehrssicheres Fahrrad, ausreichend Getränke und Verpflegung

Rhein-Sieg-Kreis

Obere Mühle, Meckenheim

Standort: Obere Mühle 8a, 53340 Meckenheim
Kontakt: Sibylle Freifrau von Nordeck,
Tel. 02225-947409, sivono@web.de

Die Obere Mühle in Meckenheim ist seit dem 17. Jahrhundert urkundlich nachgewiesen und war bis 1972 in Betrieb. Sie wurde 1987 in die Denkmalliste der Stadt eingetragen, sie steht als frühindustrielles Baudenkmal unter Denkmalschutz. Nach Jahren des Verfalls engagiert sich seit 2003 der Verein „Pro Obere Mühle Meckenheim e.V." um den Erhalt der Anlage. In diesem Jahr kann mit der Restaurierung der Mühlen- und Antriebstechnik begonnen werden.

Geplante Aktivitäten: Die Mühle ist von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Führungen und Informationen zur Geschichte und Technik der Mühle finden jeweils um 12.00, 13.30, 15.00 und 16.30 Uhr statt. Kaffee, Kuchen und kalte Getränke werden angeboten, ebenso ein Kinderprogramm.

Lüftelberger Mühle, Meckenheim

Standort: Schloßstraße 6, 53340 Meckenheim
Kontakt: vorstand@lueftelberg.de

Die Lüftelberger Mühle gehörte zur Wasserburg Lüftelberg und wurde 1664 erstmals urkundlich erwähnt. Gespeist wurde der knapp zwei Kilometer lange Mühlgraben aus dem Swistbach. Durch die Lüftelberger Dorfgemeinschaft e.V. konnte 2009 ein neues Mühlrad an der Wassermühle angebracht werden. Im denkmalgeschützten Fachwerkhäuschen ist keine Technik erhalten.

Geplante Aktivitäten: Besichtigung, kleine Bewirtung

Herfterather Mühle, Much

Standort: Herfterath 61, 53804 Much
Kontakt: Landgasthof Herfterather Mühle, Tel. 02293-1572,
Fax 02293-4123, info@herfterather-muehle.de
www.herfterather-muehle.de

Der Mahlbetrieb wurde 1962 eingestellt, seit 1975 besteht die Nutzung als Gastronomiebetrieb. Zahlreiche Gegenstände aus der alten Mühle wurden im Gelände aufgestellt, z. B. Mühl- und Schleifsteine. Die Herfterather Mühle hat immer als Getreidemühle gedient. Reste des Wehrs können noch im Gelände identifiziert werden. Die „alte" Mühle befindet sich in ihrer Urform als Freskenmalerei an der Hausfront des Hoteltraktes.

Geplante Aktivitäten:
verschiedene Mühlengerichte, Kaffee und Kuchen

Gammersbacher Mühle, Lohmar

Standort: Abzweig Burg Schönrath, 53797 Lohmar
Kontakt: Claus Ihm, Tel. 02205-84197,
info@gammersbacher-muehle.de
www.gammersbacher-muehle.de

Die Gammersbacher Mühle wurde 1613 erstmals urkundlich erwähnt. Die weiträumige Hofanlage am Muchensiefen ist mit Wasserrad und technischer Mühlenaustattung vollständig erhalten.

Geplante Aktivitäten: Bewirtung, Besichtigung von Mühle und Wasserrad, Ponyreiten, Bogenschießen, Kutschfahrten, frisches, selbstgebackenes Brot und Kuchen
Die Mühle wird in Betrieb gesetzt, es finden Mahlvorführungen statt.

Mittelirs(en)er Walzenmühle, Windeck

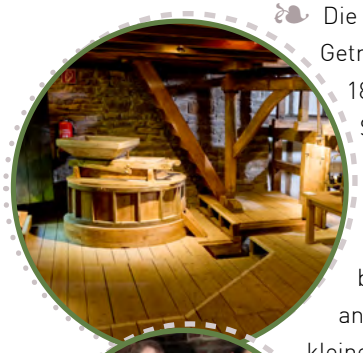
Standort: Mühlengraben 1, 51570 Mittelirsen
Kontakt: Alois Schneider, Auf der Ochsenburg 14,
51570 Mittelirsen, Tel. 02686-1795, Fax 02686-1752,
irser.muehle@web.de

Die unter Denkmalschutz stehende, historische Wassermühle ist voll funktionsfähig, wurde erstmals 1577 erwähnt und befindet sich seit 1820 in Familienbesitz. Das oberschlächtige Wasserrad treibt zwei Mahlgänge sowie die gesamte Mühleneinrichtung an, so dass sowohl für die Getreide- als auch für die Walzenmühle keine elektrische Energie erforderlich ist.
Geplante Aktivitäten: Besichtigung und Führungen, Mahlbetrieb mit Wasserkraft, Bewirtung

Oberbergischer Kreis

Getreide- und Sägemühle Museum und Forum Schloss Homburg, Nümbrecht

Standort: Schloss Homburg 1, 51588 Nümbrecht
Kontakt: Robert Puppel, Tel. 02293-910113,
robert.puppel@obk.de www.schloss-homburg.de



Die Gaderother Mühle wurde als Getreide- und Sägemühle im Jahr 1884 im Bröltal erbaut. 1971 auf Schloss Homburg neu errichtet. Beide Techniken der Getreide- und Sägemühle können im Museum anschaulich besichtigt werden. Ein wieder angebrachtes Wasserrad und ein kleiner Stauteich vervollständigen die Anlage, so dass die Gaderother Mühle auch heute noch mittels Elektromotor angetrieben werden kann und lauffähig ist. Gegenüber der Mühle befindet sich die Mitte der 1980er Jahre aus Wiehl translozierte Bäckerei. Dort vervollständigt eine Ausstellung den Weg vom Korn zum Brot.
Geplante Aktivitäten: Mühlen- und Bäckereibesichtigung mit Führung, Musik, Kinderprogramm, Backvorführung mit Verkauf und Bewirtung

Oelchenshammer im LVR-Industriemuseum Engelskirchen

Standort: Oelchenshammer, Oelchensweg, 51766 Engelskirchen-Bickenbach
Kontakt: LVR-Industriemuseum Engelskirchen, Beatrix.Commandeur-im@lvr.de Tel. 02202-936680, www.industriemuseum.lvr.de

Der Oelchenshammer des LVR-Industriemuseums ist einer der letzten, noch mit Wasserkraft betriebenen Schmiedehämmer im Rheinland! Mit dem idyllischen Stauteich, den historischen Wasserrädern, den Hämmern und Essen vermittelt die über 200 Jahre alte Anlage bei Engelskirchen-Bickenbach ein lebendiges Bild, wie mit Feuer und Wasser Stahl produziert wurde.

Geplante Aktivitäten: Extraschicht am Oelchenshammer: Es findet von 14.00 bis 18.00 Uhr eine Schmiedevorführung mit Wasserkraft statt. Eintritt: 3 €, Kinder und Jugendliche frei

Müllershammer im LVR-Freilichtmuseum Lindlar

Standort: LVR-Freilichtmuseum Lindlar, Schloss Heiligenhoven, 51789 Lindlar
Kontakt: Tel. 02266-90100, www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de

Der um 1800 erbaute Müllershammer, ein ehemaliger eisenverarbeitender Betrieb, stand ursprünglich an der Leppe. Seit 2011 kann man ihn im LVR-Freilichtmuseum Lindlar besichtigen. Präsentiert wird er dort im baulichen Zustand um 1890. Zu dieser Zeit war in der Anlage eine Lumpenreißerei untergebracht, in der die sogenannte Kunst- oder Reißwolle hergestellt wurde.
Heute beherbergt der Müllershammer die Ausstellung „Textile Wege", die sich der Verwertung von Altkleidern in der Vergangenheit und Gegenwart widmet. Zu den Besonderheiten der Ausstellung zählen ein rund 100 Jahre alter Lumpenreißwolf und eine historische Waschmaschine, die regelmäßig in Betrieb zu sehen sind.

Geplante Aktivitäten: Aktionstag von 10.00 bis 18.00 Uhr in der Lumpenreißerei Müllershammer mit technischen Erläuterungen und einem Mitmachprogramm für Kinder. Das Wasserrad ist zeitweise in Betrieb.
Normaler Eintritt in das Museum: Erwachsene 6,00 €, ermäßigt 4,00 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Bergisch-Märkisches Pulvermuseum, Wipperfürth

Standort: Bergisch-Märkisches Pulvermuseum, Sauerlandstraße 7, 51688 Wipperfürth-Ohl
Kontakt: Heimat- und Geschichtsverein Wipperfürth e.V., Tel. 02267-4383 info@hgv-wipp.de

❧ In der über 200 Jahre alten Villa der Pulverfabrikanten Cramer und Buchholz unterhält der Heimat- und Geschichtsverein Wipperfürth ein Museum zum spannenden Thema Pulverindustrie im Grenzgebiet von Berg und Mark. Die Produktion von Schwarzpulver an der Wipper und ihren Nebenbächen begann im frühen 17. Jahrhundert und endete um 1930.

Geplante Aktivitäten: Pfingstmontag geöffnet von 11.30 bis 15.30 Uhr; Führungen ins nahe Pulvermühlengelände am Neuenhammer zu jeder vollen Stunde (für Rollstuhlfahrer nicht geeignet); Treffpunkt Museum. Böllerschuss-Vorführung um 12.45 Uhr. Spenden erwünscht; kleine Bewirtung

Nespener Mühle, Reichshof

Standort: Im Ufer 1, 51580 Reichshof-Nespen
Kontakt: Markus Jäger, Im Ufer 2, 51580 Reichshof-Nespen, Tel. 02297-1332 markus.jaiger@arcor.de
www.muehlenfreunde-nespen.de

❧ Die halbautomatische Wassermühle wurde 1749 erstmalig erwähnt. Die Nesp(en)er Mühle wurde 1952 von Wilhelm Braun an Otto Krüger verpachtet. Dieser betrieb die Mühle bis 1956. Die Inneneinrichtung ist erhalten.

Geplante Aktivitäten: Besichtigung der Mühle und der vorhandenen Einrichtung, stündlich Vorführung des Mahlwerks, Bewirtung, Mühlencafé, musikalische Unterhaltung

Wasserkraftwerk Dahlhausen, Radevormwald

Standort: Werksgelände Hardt-Pocorny/Wasserkraftanlage Dahlhausen, Parken in der Nähe der Kreuzung Hardstraße/Wuppertalstraße, 42477 Radevormwald, von da Fußweg (ausgeschildert)
Kontakt: Johann Wülfing & Sohn Museum e.V., Tel. 02191-666994, www.wuelfing-museum.de

❧ Die Stauanlage Dahlhausen in Radevormwald-Dahlhausen im Oberbergischen Kreis wurde 1921/22 oberhalb der Textilfabrik Hardt, Pocorny & Co zur Erzeugung von Wasserkraft und zur Versorgung der unterhalb gelegenen Industriebetriebe mit Brauchwasser gebaut.

Geplante Aktivitäten: Sonderveranstaltung mit Führungen im Wasserkraftwerk Dahlhausen, 11.00 bis 17.00 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich. www.wupperindustrie.de
Das Wülfingmuseum ist am Mühlentag geschlossen.

Holsteins Mühle, Nümbrecht

Standort: Holsteins Mühle 1, 51588 Nümbrecht
Kontakt: Restaurant Holsteins Mühle,
Tel. 02293-6956, Fax 02293-1022, www.holsteinsmuehle.de
info@holsteinsmuehle.de

Die Holsteins Mühle ist eine ehemalige Mehl- und Sägemühle. Klar erkennbar ist dies auf der preußischen Neuaufnahme, auf der zwei Gebäude eingezeichnet sind. Die Anlage aus Fachwerk ist komplett erhalten mit Mühlteich, oberem Zulauf, unterem Ablauf und Mühlrad. Mühlsteine und weitere mühltechnische Anlagen sind im Gelände ausgestellt. Im Inneren des Gebäudes können alte Werkzeuge, das Wasserrad und ein uralter Brunnen besichtigt werden. Mahlgänge sind ebenfalls erhalten.

Geplante Aktivitäten: Keine Führung, das Mühlrad wird in Betrieb genommen. Am Mühlentag werden folgende Speisen in der historischen Holsteins Mühle angeboten: Mühlen-Pfännchen mit Pommes-Frites, Mühlenplatte mit hausgeräuchertem Schinken, Hausmacherwurst und selbst gebackenem Mühlenbrot sowie weitere Angebote von der Tageskarte und Bergische Kaffeetafel „Original", „Erweitert" oder „Spezial".

Alte Messerfabrik Friedenthal, Nümbrecht

Standort: Friedenthal 2a, 51588 Nümbrecht
Kontakt: Rainer und Corinna Pape, Tel. 02293-8399295,
atelier.pape@t-online.de www.friedenthal.de

Die Wassermühle mit idyllischem Ambiente, deren Nutzung vermutlich bis ins Spätmittelalter zurückreicht, wurde als Hammerwerk, Getreide-, Öl- und Papiermühle mit einem oberschlächtigen Wasserrad und später einer Banki-Turbine genutzt. 1896 entstand hier eine Messerfabrik, die bis in die 1970er Jahre in Betrieb war. Seit der Sanierung und Modernisierung der Wasserkraftanlage im Jahr 2010 wird mit Hilfe einer Kaplan-Turbine „grüner Strom" für rund 50 Haushalte erzeugt. Die Alte Messerfabrik beherbergt heute das Atelier des Bildhauers Rainer Pape, in dem er arbeitet und Bildhauerseminare veranstaltet.

Geplante Aktivitäten:

- Führung: „Stromerzeugung durch Wasserkraft"
- Bildhaueratelier: „Hammer und Meißel zum Ausprobieren"
- Handgemachte Pizza aus dem Steinofen
- Kaffee und Kuchen
- Live-Musik

Bonn

Holzlarer Mühle, Bonn

Standort: Mühlenweg 3a, 53229 Bonn-Holzlar
Kontakt: Dr. Hans G. Klaus; Tel. 0228-431812,
klaus.hg@google.mail.com www.holzlarer-muehle.de

❧ Die Holzlarer Mühle ist die einzige funktionsfähige historische Mühle im Bonner Stadtgebiet und mehr als 500 Jahre alt. Eine erste urkundliche Erwähnung existiert aus dem Jahr 1502.
Zu diesem Zeitpunkt wurde sie an den Landdrosten Nesselrode vererbt, muss also bereits vorher bestanden haben. Die Mühle gehörte vermutlich zu einem Burghof in Holzlar.
Geplante Aktivitäten: Führungen durch die Holzlarer Wassermühle, mühlenbezogene Ausstellung, Imbiss

Leverkusen

Freudenthaler Sensenhammer, Leverkusen

Standort: Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer, Freudenthal 68, 51375 Leverkusen
Kontakt: Tel. 0214-5007268,
Fax 0214-5007269,
wilhelm.matthies@sensenhammer.de
www.sensenhammer.de

❧ Im Rahmen von Sonderführungen können die Besucher heute wieder einen Blick in ehemals nicht zugängliche Bereiche der Wasserkraftanlage werfen. Die Anlage wurde stillgelegt, nachdem der Förderverein Freudenthaler Sensenhammer e.V. im November 2009 sein Wasserrecht an die Bezirksregierung Köln zurückgegeben hatte. Der Wupperverband konnte daraufhin im Februar 2010 die Dhünn um das Stauwehr herum verlegen und ein naturnahes Bachbett gestalten. Dieses war ein wichtiger Meilenstein, um für die wandernden Fischarten den Weg zu den Laichplätzen im Gewässersystem der Dhünn bis zur Großen Dhünn-Talsperre frei zu machen.
Geplante Aktivitäten:
Anmeldung erbeten: Tel oder Mail (siehe Kontakt);
Treffpunkt Führungen: Museumskasse

- 12.00 Uhr: Besichtigung des Kraftwerks und des Turbinenhauses (bis ca. 12.45 Uhr)
- 13.00 Uhr: Wasserkraft-Wanderung auf „unserem" neuen Dhünnweg zum Wehr in der Dhünn (bis ca. 14.00 Uhr)
- Weitere Führungen bei entsprechender Anfrage möglich

Das Museum ist am Mühlentag von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Eintrittspreise: Erwachsene 4,50 €, Kinder/Jugendliche 2,50 €, Familienkarte 9,00 €
Für das leibliche Wohl sorgt das Museumsteam mit Kaffee, Kuchen und kalten Getränken.

Reuschenberger Mühle in Leverkusen-Bürrig

Standort: Alte Garten 60-62, 51371 Leverkusen-Bürrig
Kontakt: Peter Odenthal, Tel. 0214-63894 oder per Mail unter evan1@t-online.de
Handy-Nr. 0151-17217099 am 16. Mai

❧ Die heute noch erhaltene Mühle mit ihrem beeindruckenden klassizistischen Backsteinbau wurde ab 1847 als turbinengetriebene Mahlmühle errichtet, später als Holzschleiferei zur Feinpapierherstellung genutzt. Heute wird sie als Wasserkraftwerk mit Obergraben und wasserbaulichen Einrichtungen betrieben.

Geplante Aktivitäten: Die Mühle ist am Pfingstmontag von 11.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.
Führungen um 11.00, 12.30, 15.00 Uhr je 1 bis 1,5 Std. mit Erläuterung zur Geschichte der Reuschenberger Mühle. Besichtigung des Mühlengebäudes, Einblick in den Turbinenraum. Videovorführung „Reuschenberger Mühle"(Kurzfilm der Rad Region NRW).
Führung: Ingrid Becker und Peter Odenthal, Stadtgeschichtliche Vereinigung e.V. Leverkusen;
Bei geplanter Teilnahme größerer Gruppen (> 10 Personen) bitte vorherige Anmeldung.

Mühlengebäude für Gehbehinderte nur schwer zugänglich, kein Aufzug vorhanden.

Bustour am Deutschen Mühlentag

Standort: Zusteigemöglichkeiten in Bergneustadt, Engelskirchen, Untereschbach, Bensberg, Refrath, Bergisch Gladbach
Kontakt: Landschaft und Geschichte e.V., www.LuGeV.de
Information und Anmeldung: möglichst bis 06.05. bei Lenore Schäfer, Tel. 02202-459101, Lenore.Schaefer@netcologne.de
Kostenbeitrag: inkl. Busfahrt, Reiseleitung, Eintritte, Führungen 41,00 €.

❧ Lassen Sie sich überraschen von der Vielzahl der Wasserkraftnutzung in dieser einzigartigen Kulturlandschaft vor der Haustüre. Mit der Kraft des Wassers Getreide mahlen, das kennt jeder. Sie aber werden erleben, dass man damit auch eine Pumpe antreiben kann, um Trinkwasser auf einen Berg zu pumpen und bei einem Abstecher nach Westfalen, dass man mit wasserbetriebenen Hammerpressen Eierbecher aus Bakelit formen oder in einer Knochenmühle aus Tierknochen Düngemittel für die Landwirtschaft erzeugen kann. Im Tal der Tuche wurde die Wasserkraft der Wupper durch die Textilstadt Wülfing in Dahlerau genutzt, einst eine der größten Textilfabriken Deutschlands. Ein ehemaliger Mitarbeiter führt Sie durch das stillgelegte Werk, zeigt die historischen Textilmaschinen und die größte Dampfmaschine des Bergischen Landes.
Dauer: ca. 8.00 bis18.00 Uhr je nach Zustieg.
Imbissmöglichkeiten vorhanden.

Vorschau 2016

Wind- und Wasserkraftanlagen, Hammerwerke und Wasserkraftanlagen haben unsere Landschaft gestaltet und das Leben der Menschen über Jahrhunderte mit geprägt.
Das Projekt „Mühlenregion Rheinland“ möchte diesen Teil des kulturellen Erbes in der Region zwischen Erft, Wupper und Sieg bewahren und erlebbar machen.
Neben dem Mühlentag engagiert sich das Projekt mit weiteren Aktionen im Jahr 2016.

Wimmelbuch „Meine Mühlenregion Rheinland – Bachems Wimmelbilder“

Das Bachem-Wimmelbuch „Meine Mühlenregion Rheinland“ (15 x 21 cm) ist ab Mai 2016 für 6,95 € im Handel erhältlich. Wie alle Wimmelbücher des Bachem-Verlags kommt das Bilderbuch ganz ohne Worte aus. Es stellt fünf Mühlenstandorte in der Region mit Hilfe von kunterbunten Illustrationen vor: Die Göpelmühle im Museumsdorf Altwindeck, die Grottenhertener Windmühle in Bedburg, den Oelchenshammer im LVR-Industriemuseum Engelskirchen, die Papiermühle Alte Dombach im LVR-Industriemuseum Bergisch Gladbach und die Wasserkraftanlage an der Reuschenberger Mühle in Leverkusen.

Erzählreise durch die rheinischen Mühlen 2016

Vom 15. bis 18. September 2016 wird es voraussichtlich wieder eine „Erzählreise durch die rheinischen Mühlen“ geben. Renommierte Erzählerinnen und Erzähler begleitet von Musik erzählen an vier unterhaltsamen Abenden Altes und Neues über die Kraft des Wassers und des Windes, den Müller und den Schmied und andere Mühlenbewohner. Die vier authentischen Veranstaltungsorte – ob Hammerwerk, Wassermühle, Windmühle – bilden das Spektrum der Mühlentypen und deren frühere wirtschaftliche Bedeutung für die Besucherinnen und Besucher ab. Und natürlich bieten sie eine tolle Atmosphäre für Erzählungen, Sagen und Märchen!

Weitere Informationen und aktuelle Hinweise finden Sie auf unserer Internetseite:
www.muehlenregion-rheinland.lvr.de

Piktogramme:

Wanderung

Radtour

Bustour

www.muehlenregion-rheinland.lvr.de

Impressum

Herausgeber:
Landschaftsverband Rheinland
LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit,
Ottoplatz 2, 50679 Köln
Tel. 0221 809-3780, Fax 0221 809-2461
muehlen@lvr.de www.lvr.de

Redaktion:
LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit,
Julia König und Jessica Haßelmann

Layout:
LVR-Druckerei, Fabian Siegel

Druck:
DCM Druck Center Meckenheim GmbH

Bildnachweis:
Titelbild: Holzlarer Mühle, Bonn (Nicole Schäfer, LVR)
Inhalt: S. 2 (u.), 3 (o.), 5 (o.), 8 (u.), 9, 10 (u.), 14 (u.), S. 16 (o.), S. 17 (u.), 18, 19, 20 (m.), 21, 24-26: Stefan Arendt (LVR); S. 2 (o.), 3 (u.), 4 (o.), 15 (u.), 25, 23: Nicole Schäfer (LVR); S. 4 (u.): Johannes Bortlisz-Dickhoff; S. 5 (u.): Frank Feil; S. 7 (o.): Spinnerei Braun und Brudes; S. 7 (u.), 20 (o.): Julia König (LVR); S. 10 (o.): Christoph Boddenberg; S. 11: Bernd Kaden; S. 12: rechtefrei; S. 13 (u.): Pro Obere Mühle Meckenheim e.V.; S. 14 (o.): Lüftelberger Dorfgemeintschaft; S. 15 (o.): Claus Ihm; S. 16: Museum Schloss Homburg; S.17 (o.): Jürgen Hoffmann (LVR); S. 20 (u.): Peter Dominick; S. 22: Rainer und Corinna Pape GbR; S. 27: Heiko-Wrusch/ Bachem-Verlag; S. 28 Stefanie Hochum (LVR)

Köln, April 2016
Druck auf 100 % Altpapier

EMAS
Geprüftes Umweltmanagement
REG.NO. DE-142-00079

Tourismuspartner in der Region

Naturarena Bergisches Land GmbH
Eichenhofstr. 31, 51789 Lindlar
Tel.: 02266/463 37-7
www.dasbergische.de

Rhein-Erft Tourismus e.V.
Willy-Brandt-Platz 1, 50126 Bergheim
Tel.: 02271/994 99-40
www.rhein-erft-tourismus.de

Tourismus & Congress GmbH
Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
im WorldCCBonn,
Platz der Vereinten Nationen 2
53113 Bonn
Tel.: 0228/910 41-0
www.bonn-region.de

Rhein-Voreifel Touristik e.V.
Rathausstr. 34
53343 Wachtberg
Tel.: 0228/95 44-100
www.rhein-voreifel-touristik.de

Touristikverein
Bergischer Rhein-Sieg-Kreis e.V.
Helga Trimborn (1. Vorsitzende)
Schiefelbusch 3
53797 Lohmar
Tel.: 02205/835 54
www.bergisch-hoch-vier.de

Mühlenverbände:

Mühlenverband Rhein-Erft-Rur e.V.
www.muehlenverband-rer.de
Rheinischer Mühlenverband e.V.
www.rheinischer-muehlenverband.de
Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung e.V.
www.muehlen-dgm-ev.de

Die Projektpartner

LVR Qualität für Menschen

Mühlenverband Rhein-Erft-Rur e.V.

Rheinischer Verein Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

Oberbergischer Kreis Der Landrat

Rhein-Erft-Kreis

Rheinisch-Bergischer Kreis

:rhein-sieg-kreis

Stadt Leverkusen

Naturpark Bergisches Land

Naturpark Rheinland